

**Nachdruck 5 Kreuzer**

**ABONNEMENT**  
(Posta Secreta dehl blanko stare)

	Abonn. 1/2 J.	Abonn. 1 J.
Aylik	1.50	3.00
12 Aylik	18.00	36.00
12 Aylik	21.00	42.00
12 Aylik	25.00	50.00

Haftungs- & Anzeigen-  
Anstalt  
Istanbul  
Beyoğlu, Curnal sokak 7  
Telefon: 41.606  
Posta Kartaları: İstanbul 1249.

# Türkische Post

**Preis der Einzelnummer: 5 Kreuzer**

**BEZUGSPREIS**

Inland	Abonn.
1 Monat	1.50
3 Monate	4.25
6 Monate	8.00
12 Monate	15.00

Er erscheint wöchentlich 6 mal.

Geschäftsleitung:  
Beyoğlu, Curnal sokak 7  
Druckerei: Türkpost  
Telefon: 41.606  
Postfach: İstanbul 1249.

## Landesverteidigung und einheitlicher Oberbefehl Deutschland zum Währungsabkommen - Frankreichs Senat billigt Abwertung Bevorstehender Angriff auf Malaga - Keine Aenderung des Völkerbundspaktes?

Die Frage des einheitlichen Oberbefehls im Krieg ist ungefähr so alt wie der Krieg überhaupt; schon der alte Homer schildert in klassischer Form die Schwierigkeiten, die dem obersten Führer, Agamemnon, dauernd aus dem vielköpfigen Kriegsrat der unbotmäßigen Fürsten erwachsen, mögen sie Achilles heißen oder Thersites, und er hat dafür das unsterbliche Wort geprägt: „Niemand gut ist Vollerherr, Einer sei Führer“. Und Schiller läßt seinen Wallenstein in Unmut über die Bevormundung durch Wien ganz ähnlich ausrufen: „Was machte diesen Gustav unwiderstehlich, unbesiegt auf Erden? Dies, daß er König war in seinem Heer!“

Auch durch die neuere Kriegsgeschichte zieht sich die Frage „Kriegsrat oder einheitlicher Oberbefehl“ wie ein roter Faden hindurch; selbst ein Molke und Bismarck stritten in der Frage der Beschießung von Paris. Der Weltkrieg vollendete hat die Frage keineswegs befriedigend gelöst, vielmehr neue Rätsel aufgegeben; namhafte militärische wie politische Führer haben sich nach dem Krieg darum bemüht, sie zu klären.

Zu ihnen ist nun auch Marschall Petain getreten, der in der „Revue des Deux Mondes“ sich eingehend mit dem Problem des einheitlichen Oberbefehls auseinandersetzt, wobei er allerdings die (besonders heikle) Frage der gemeinsamen Führung in einem Koalitionskrieg außerhalb des Bereichs seiner Betrachtungen läßt. Petain geht von der unbestreitbaren Voraussetzung aus, daß gleich dem Weltkrieg auch der Krieg der Zukunft ein „Volkskrieg“ sein und sich auf alle Gebiete des Landes erstrecken werde. Hieraus ergibt sich für ihn die Kernfrage, ob es in einem solchen Kampf genüge, daß die 3 in Frankreich vorhandenen Befehlshaber der Land-, See- und Luftstreitkräfte sich untereinander einigen oder ob eine Dienststelle geschaffen werden muß, die der ganzen Wehrmacht Befehle erteilt; die Unterfrage lautet dahin, ob schon im Frieden ein Organ zu bilden sei, das die Kriegsvorbereitungen der 3 militärischen Ministerien gemeinsam regelt.

### Schacht spricht vor dem Zentralausschuß der Reichsbank

**Bemühungen um Erhaltung des Friedens und bessere Wirtschaftsbeziehungen begrüßt — Deutschland sieht in der Beständigkeit eine unerläßliche Grundlage des internationalen Verkehrs — Aufrechterhaltung der Kaufkraft und Arbeitsleistung in vollem Umfang — Wahrung der nationalen Interessen — Entscheidungen nach freiem Ermessen**

Berlin, 1. Okt. Reichsbankpräsident Dr. Schacht gab gestern vor dem Zentralausschuß der Reichsbank eine Erklärung ab, in der die Stellungnahme Deutschlands zu der Währungskundgebung der drei Mächte Frankreich, England und Amerika zum Ausdruck gebracht wird.

In der Erklärung wird zunächst darauf hingewiesen, daß die in der Erklärung der drei Mächte bekundete Absicht, den Frieden zu erhalten, bessere Wirtschaftsbeziehungen zu schaffen und den Lebensstandard der Völker zu verbessern, von Deutschland voll und ganz begrüßt werde, wie dies ja auch schon mehrfach durch Erklärungen des Führers und Reichskanzlers erfolgt sei.

Dr. Schacht wies in seiner Erklärung weiter darauf hin, daß durch die englische und amerikanische Abwertung der Welt auf das empfindlichste gestört worden sei. Trotzdem werde Deutschland alle Bestrebungen unterstützen, die nach und nach — mit dem Ziele der völligen Beseitigung — die gegenwärtigen Kontingentierungs- und Devisenkontrollsysteme zu mildern die Absicht haben. Deutschland sei aber ohne Schwanken zu dem Entschluß gekommen, die durch die Abwertungsmaßnahmen des Auslandes erhöhte Unsicherheit im internationalen Verkehr nicht zu vermehren.

### Devisenbewirtschaftung schwere Opfer verlangt, die Versailler Bestimmungen und die notwendige Rohstoffversorgung haben aber Deutschland zu diesem System gezwungen.

Die finanziellen Maßnahmen des Auslandes werden auch von Deutschland Opfer verlangt, aber kein Druck kann die Regierung veranlassen, etwas zu tun, was gegen die Interessen ihres eigenen Volkes und Landes ist.

Dagegen wird die Reichsregierung jederzeit bereit sein, an zweckdienlichen Verhandlungen teilzunehmen, die unter selbstverständlicher Wahrung der nationalen Interessen ein freies Wirtschaftswesen und Zahlungsverkehr zu streben. Sollte sich im Anschluß an das Vorgehen der drei Mächte Gelegenheit bieten, so wird Deutschland zu erneuter Prüfung bereit sein.

Inzwischen kann Deutschland die Entwicklung mit aller Ruhe ansehen und seine Entscheidungen jeweils nach freiem Ermessen treffen. Dank der deutschen Devisenbewirtschaftung hat die nationale Sozialistische Regierung die ganze Zeit hindurch eine stabile Grundlage der Währung gehabt und wird sie auch behalten. Dieser ungeheure, für Erzeuger und Verbraucher gleich wichtige Vorteil wiegt alle mit der Devisenbewirtschaftung verbundenen Schwierigkeiten auf.

### Der Ministerpräsident in Adana

Adana, 30. Sept. Ministerpräsident Ismet İnönü ist heute vormittag aus Adana eingetroffen und wurde von der Bevölkerung mit großer Begeisterung empfangen.

Der Ministerpräsident begab sich nach seiner Ankunft in die Landwirtschaftsschule und erkundigte sich dort eingehend über die Lage der Baumwollwirtschaft Adanas.

Von hier aus wird der Ministerpräsident voraussichtlich heute abend nach der Hauptstadt zurückkehren.

### Zusammenkunft zwischen Dr. Aras und Eden

Genf, 30. September. Der türkische Außenminister Dr. Nevîk Rıspî Aras hatte heute eine Unterredung mit dem englischen Außenminister Eden.

### Zur Verhängung des Belagerungszustandes in Palästina

#### Die Möglichkeit eines Schiedsspruches noch nicht ausgeschlossen

Vollmachten für General Dill

London, 30. Sept. (A.A.) In der „London Gazette“ wurde gestern Abend der Wortlaut der Verordnung über die Verhängung des Belagerungszustandes in Palästina veröffentlicht. Der Befehlshaber der englischen Truppen in Palästina ist ermächtigt, alle Maßnahmen zu ergreifen, um die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten und Palästina zu verteidigen. Die besonderen Vollmachten des Generals umfassen unter anderem das Recht, Kriegsgerichte zu errichten, um die Übertretungen der Vorschriften, die von den Militärbehörden erlassen werden, zu sühnen. Die militärischen Verfügungen werden sich auf die Zensur aller Veröffentlichungen, auch der geographischen Karten und Fotografien beziehen, auf die Verhaftung und Abführung Verdächtigter, die Überwachung der Häfen und Schiffsbewegungen, der Flughäfen und aller Transportmittel, die Aufhebung des Besitzrechts in gewissen Fällen, das Recht der behördlichen Strafen aufzuerlegen, falls der gewöhnlichen und Palästina zu verteidigen. Die besondere Vollmacht des Generals umfassen unter anderem das Recht, Kriegsgerichte zu errichten, um die Übertretungen der Vorschriften, die von den Militärbehörden erlassen werden, zu sühnen. Die militärischen Verfügungen werden sich auf die Zensur aller Veröffentlichungen, auch der geographischen Karten und Fotografien beziehen, auf die Verhaftung und Abführung Verdächtigter, die Überwachung der Häfen und Schiffsbewegungen, der Flughäfen und aller Transportmittel, die Aufhebung des Besitzrechts in gewissen Fällen, das Recht der behördlichen Strafen aufzuerlegen, falls der gewöhnlichen und Palästina zu verteidigen.

### Dank der syrischen Abordnung

Ankara, 30. Sept. (A.A.) Der Vorsitzende der syrischen Abordnung hat den Minister Şakir Saracoğlu folgenden Telegramm überreicht:

Bevor wir den Boden der Türkei verlassen, möchte ich Eurer Exzellenz meinen aufrichtigen Dank für den herzlichen Empfang aussprechen, der der syrischen Abordnung während ihres Aufenthaltes in der Türkei von der türkischen Regierung bereitet worden ist. Empfangen Sie ferner unsere aufrichtigen Wünsche für das Wohlergehen des großen türkischen Volkes.

### Studienreise des Arbeitsministers

Ayvalık, 30. September. Der Minister für Öffentliche Arbeiten, Ali Çetinkaya, ist heute hier eingetroffen und wird seine Studienreise morgen nach Izmir fortsetzen.

### Keine Ersparungen sondern nur Ausgaben — Caillaux kritisiert — Zahlreiche Abänderungen bei den verschiedenen Gesetzesartikeln

Paris, 1. September. Der französische Senat befaßte sich gestern mit der Abwertungsfrage der Regierung Blum. Bei der Eröffnung der Sitzung gab der Vorsitzende bekannt, daß er von der Regierung den Antrag auf sofortige Erörterung der von der Kammer bereits angenommenen Finanzvorlage erhalten habe.

Die Bedenken des Senats gegen zahlreiche Bestimmungen, die nach der Gesetzesvorlage die Abwertung des Franc begleiten sollen, kamen in der Stellungnahme des Hauptberichterstatters des Finanzausschusses des Senats deutlich zum Ausdruck.

Der Finanzausschuß — so erklärte der Sprecher — sei der Auffassung, daß der vorliegende Gesetzentwurf in Wirklichkeit keine Angleichung der Währung bringe, es fehle dazu die Voraussetzung einer festen Bindung anderer Länder zur Aufrechterhaltung der Währung. Er seien zwar „freundschafliche Verhandlungen“ geführt worden, aber eine förmliche Verpflichtung sei nicht eingegangen worden. Die Währungsvorlage sehe keine Ersparungen sondern nur Ausgaben vor.

Die Rechtsparlamentarier erklärten besonders, daß sie gegen die Vorlage stimmen würden, da sie nicht glauben, daß die Regierung ihre bisherigen Fehler abstellen werde. Der soziale Frieden könne unmöglich verwirklicht werden, wenn die Regierung weitere Fabrikschließungen und die Aushutung der Massen durch die Gewerkschaften und die Kommunisten zulasse.

Ein Senator der Mitte warte der Regierung vor, daß sie das Sparkapital nicht schütze. In der Sowjetunion habe man das Sparkapital vernichtet, mit dem Ergebnis, daß man nach 15 Jahren Not nunmehr so etwas wie ein Sparkapital wieder einführen wolle.

Mit starkem Beifall rechts bis weit in die Mitte und sogar teilweise auf der Linken wurde die Bemerkung eines Senators aufgenommen, der sich zu dem vom Gewerkschaftsverband geleiteten „Drohungen“ im Falle eines Regierungswechsels äußerte: „Drohungen verursachen am ersten Tage Angst, am zweiten gewöhnt man sich daran und am dritten hat man sie satt.“

Mit großer Spannung wurde die Rede des Senatsvorsitzenden erwartet, die die Regierung für sich verteidigen sollte.

### Holländische Kammer nimmt Aufhebung des Goldstandards an

#### Konflikt zwischen Senat und Kammer.

Die Kammer hat gestern Abend einstimmig die Gesetze bezüglich der Aufhebung des Goldstandards und der Schaffung eines Ausgleichsfonds sowie das Gesetz gegen ungerechtfertigte Preis-erhöhungen angenommen.

### Vorbereitungen zum Angriff auf Madrid

#### Heute Zusammentritt der Cortes

Madrid, 30. Sept. (A.A.) Die Cortes werden ihre Herbstsitzung morgen um 16 Uhr unter dem Vorsitz von Martinez Barrio eröffnen. Man glaubt, daß nur 50 Abgeordnete von 470 an dieser Sitzung teilnehmen werden. Die Abgeordneten der Rechten, die Aufständischen sowie die im Gefängnis Befindlichen werden natürlich nicht anwesend sein. Die Regierung wird eine kurze Erklärung abgeben, und die Cortes werden wahrscheinlich einstimmig die Maßnahmen beschließen, die seit Beginn des Aufstandes auf dem Verordnungswege getroffen wurden. Den baskischen Provinzen sind bereits eine tatsächliche Selbstverwaltung unter den gleichen Bedingungen wie in Katalonien gewährt sein. Eine baskische autonome Regierung soll unter dem Vorsitz des nationalitätsspanischen Abgeordneten Aguirre in Bilbao errichtet sein. Die Anerkennung dieser Maßnahmen wird wahrscheinlich bereits morgen den Cortes vorgeschlagen werden.

Für den Krieg hält Petain die Einheit des Oberbefehls für noch dringlicher, da getrenntes Handeln zu einer untragbaren Kräfteverschwendung führen würde, der Sieg aber das Zusammenfallen aller verfügbaren Machtmittel verlangt. Wenn Petain fortfährt, daß die Aufgaben der Land- und Seestreitkräfte einfach und klar sind, weil sie sich „nebeneinander“ abspielen, so kann man dies jedoch nur insoweit gelten lassen, als ein örtliches Zusammenarbeiten von Heer und Flotte immer auf seltene Ausnahmefälle beschränkt bleiben wird, wie etwa die Landung einer großen Armee unter dem Schutz der Flotte, oder umgekehrt die gemeinsame Abwehr eines solchen Landungsversuches. Die zeitliche Zusammenfassung zu einem großen gemeinschaftlichen Schlag kann in einem künftigen Krieg unter Umständen von ausschlaggebender Bedeutung werden.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.

Man wird Petain zustimmen, daß gerade die Aufgaben der Luftwaffe recht manniglicher Art sein können. Als solche zählt er auf: Angriffe auf die lebenswichtigen Punkte des feindlichen Gebietes, Abwehr von Unternehmungen der feindlichen Bomber auf das eigene Land und Mitwirken bei den Operationen sowohl der Land- wie der Seestreitkräfte.



(Fortsetzung S. 4)